

„Möglichkeitenräume von weiblichen Jugendlichen mit Migrations- hintergrund“



Nina Borufka

Diplomarbeit im Rahmen von ‚Sparkling Science‘:
Vielfalt der Kulturen – Ungleiche Stadt

Betreuer: Ao. Univ. Prof. Dr. Andreas Novy

Motivation

Seminar (2009)

Internationale Entwicklungsforschung -
Theorien und Methodik

Thema

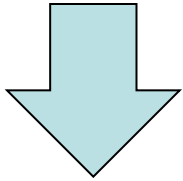
Zugänglichkeit zu öffentlichen Orten in Wien -
Barrieren für Mobilität

Forschungsmethode

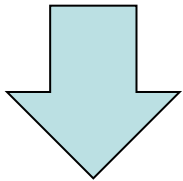
Interpretative Sozialforschung

- Erhebung: Narrative Interviews
- Auswertung: auf Basis der Grounded Theory
- Zirkulärer Forschungsprozess

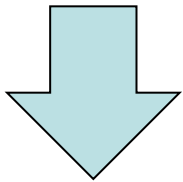
Generierung der Forschungsfrage



“Welche zukünftigen Lebensentwürfe stehen Jugendlichen mit Migrationshintergrund offen bzw. welche Möglichkeitsräume stehen ihnen zur Verfügung?“



“Wie gehen weibliche Jugendliche mit Migrationshintergrund mit der wichtigen zukunftsweisenden Entscheidung des zweiten Bildungsübergangs um?“

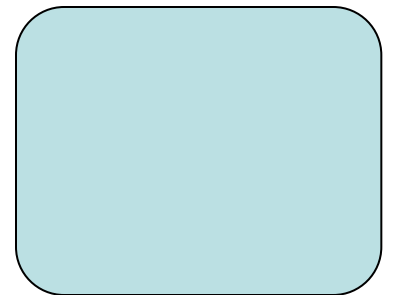
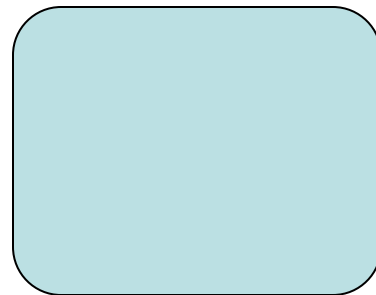
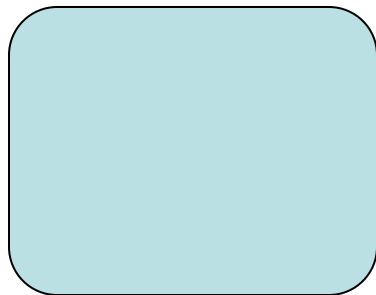


“Welche Strategien verfolgen weibliche Jugendliche mit Migrationshintergrund beim zweiten Bildungsübergang (Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II)?“

Ergebnisse

Bildungsentscheidungen sind geprägt durch...

Familie



Einflussfaktor Familie

T: “(...) Also es könnte so kommen, dass ich die HAS oder so nicht schaffe oder so, dann, ich weiß nicht, was dann passieren wird. (lacht) Ich hab Angst vor meinem Vater wenn er das erfahren würde und so. Was würde er dann machen, ich weiß nicht.” (Tara, Z. 108)

Ergebnisse

Bildungsentscheidungen sind geprägt durch...

Familie

**Selbst-
Einschätzung**

**Unsicherheit und
Perspektiven-
losigkeit**

**Sozio-
ökonomische
Lage**

Ungleichheit: Ursache und Auswirkung

**VIELEN DANK FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT**

